

Neue Devisenbeschränkungen in der Russischen Föderation

Maßnahmen zur Stabilisierung des russischen Währungsmarktes

Devisenbeschränkungen vom 1.3.2022

Die Devisenbeschränkungen seitens der russischen Zentralbank wurden erweitert und betreffen ausländische natürliche und juristische Personen.

Konkret werden folgende Transaktionen in der RF vorläufig bis zum 31.3.2022 nicht mehr durchgeführt:

1. Transaktionen von ausländischen natürlichen Personen (Devisenausländern) in Russland auf ausländische Konten.
2. Transaktionen von ausländischen juristischen Personen in Russland auf ausländische Konten.

Von diesen Bestimmungen sind alle Devisenausländer und ausländische juristische Personen aus jenen Ländern betroffen, die Sanktionen gegen Russland eingeführt haben – somit auch Österreich.

Devisenbeschränkungen vom 28.2.2022

Ab dem 28. Februar dürfen Erträge aus Wertpapieren russischer Emittenten nicht mehr an ausländische natürliche und juristische Personen übertragen werden, womit es nicht mehr möglich ist, Dividenden und Zinsen für Anleihen ins Ausland abzuziehen. Laut Regierungsvertretern soll dies aber nicht bedeuten, dass russische Unternehmen ihre ausländischen Kredite nicht mehr zurückzahlen können.

Weiters wird es Residenten nach dem Fremdwährungsgesetz der Russischen Föderation (Staatsangehörige der RF sowie ausländische Staatsangehörige mit ständigem Wohnsitz in RF) verboten, Ihre Konten und Einlagen, die in Banken und anderen Finanzorganisationen außerhalb Russlands eröffnet wurden, Fremdwährung gutzuschreiben. Darüber hinaus ist es diesen Personen ebenso verboten, grenzüberschreitende Überweisungen über ausländische Zahlungssysteme zu tätigen, ohne ein Bankkonto in Russland zu eröffnen.

Zusätzlich wurde beschlossen, dass Broker Transaktionen für den Verkauf von russischen Wertpapieren im Namen von Ausländern nicht mehr durchführen dürfen.

Darüber hinaus verpflichtete die Zentralbank ab dem 28. Februar Gebietsansässige – Teilnehmer an der Außenwirtschaftstätigkeit, 80 % der Deviseneinnahmen im Rahmen aller Außenhandelsabkommen zu verkaufen.

Alle detaillierten Informationen in Originalsprache finden Sie im [Erlass des Präsidenten der RF](#) sowie auf der [Website des Kremls](#), bisher nur auf russisch verfügbar.

Stand: 02.03.2022